

# Sicher wohnen mit Plakette

Besonders Wohnungseinbrüche und Straftaten um das eigene Zuhause beunruhigen die Bevölkerung in besonderem Maße und beeinträchtigen das Sicherheitsgefühl nachhaltig. Wohnungseinbrüche verursachen nicht nur materielle Schäden. Sie bedeuten auch einen schweren Eingriff in die Privatsphäre der Opfer mit oft gravierenden psychischen Folgen. Unzureichende bauliche Sicherheitsmaßnahmen und ungünstige Bedingungen des Wohnumfeldes können sowohl die Einbruchskriminalität als auch sonstige Kriminalität fördern.

Das LKA Sachsen hat für die vergangenen Jahre die Diebstähle aus Einfamilienhäusern genauer analysiert. Demnach registrierte die Polizei im Jahr 2001 insgesamt 720 Diebstähle aus Einfamilienhäusern. Der Höchststand war in diesem Bereich mit 1.017 Fällen im Jahr 1993. Die meisten Einbrüche passieren in den Abend- und Nachtstunden. Dabei wurde es den Dieben oft sehr leicht gemacht. In ca. 1/3 der Fälle war das Gebäude überhaupt nicht gesichert. Darüber hinaus stellt die Polizei bei der Anzeigenaufnahme immer wieder fest, dass die vorhandene Sicherungstechnik unzureichend ist. Folge: Die Einbrecher überwinden in Sekundenschnelle die vorhandenen Sicherungen an Türen oder Fenstern, nehmen alles mit was nicht niet- und nagelfest ist und richten zudem noch einen hohen Sachschaden an. Besonders beliebt bei den Langfingern sind neben Bargeld und Schmuck auch hochwertige Teppiche, PC-Anlagen, aber auch die teure Stereoanlage.

Um dieses Kriminalitätsphänomen zurückzudrängen, wurde durch das LKA Sachsen das Präventionsprojekt „Sicherheits-



plakette - Sicher wohnen“ für den Freistaat Sachsen entwickelt. Bürger, die nach einer kriminalpolizeilichen Beratung ihr Eigenheim oder ihre Wohnung nach diesen Sicherheitsstandards aus- bzw. nachgerüstet haben, erhalten eine nummerierte „Sicherheitsplakette - Sicher wohnen“. Mit der Vergabe der Sicherheitsplakette soll das Interesse der Bürger an einer sicheren Wohnung oder einem sicheren Haus geweckt werden.

Eine weitere Zielgruppe sind Baufirmen, insbesondere Errichter von Einfamilienhäusern, an welche bei Umsetzung der Sicherheitsstandards die Sicherheitsplakette verliehen werden kann. Das Kriminalamt Sachsen übergab gemeinsam mit der Polizeidirektion Riesa am 21. März 2002, die erste Sicherheitsplakette an die Sächsische Bauunion Gröditz GmbH sowie an fünf Bauherren. Die Firma hat bereits Einfamilienhäuser in Radeburg, Großenhain und zwei Musterhäuser in Gröditz errichtet, welche diese Sicherheitsanforderungen erfüllen.

Weitere Informationen zum Projekt können Sie im Internet unter [www.lka.sachsen.de](http://www.lka.sachsen.de) abrufen.

[www.lka.sachsen.de](http://www.lka.sachsen.de)  
abrufen.